

Als Anhang füge ich die Diagnosen dreier im Jahre 1873 von Gust. Wallis in Neu-Granada entdeckter Cycadeen bei.

1. *Zamia Wallisii* (hort. Veitch). Stamm knollenartig, halb unterirdisch, meist nur ein einziges Laubblatt tragend. Blattstiel mit ziemlich starken zerstreuten Stacheln. Mittelstiel zwischen den obersten Blättchen in eine stehende Spitze auslaufend. Blättchen bei jungen Pflanzen ein einziges Paar bildend, bei älteren bis zu 8 Paaren, von ungewöhnlicher Grösse und Breite, deutlich gestielt (vgl. S. 323). Stiel des Blättchens ungefähr 2" lang; Spreite über fusslang, an jüngeren Pflanzen breit spatelförmig, gegen den Stiel verschmälert, bei älteren fast eiförmig (schaufelförmig), am Grunde etwas herzförmig, kurz zugespitzt und gegen die Spitze mit wenigen undeutlichen Zähnen. Die Nerven weit abstehend, wiederholt zweitheilig, in der Mitte des Blatts 25—45, auf der Oberseite rinnenartig vertieft, auf der Unterseite stark vorragend. (In der gemäßigten Zone. Blüten von dem Reisenden nicht beobachtet, daher die Gattung noch ungewiss.)

2. *Zamia obliqua* (A. Br.) Kleinere Art mit ziemlich schlankem Stamm und gleichzeitig mehreren Laubblättern. Blattstiel wehrlos. Blättchen an jungen Pflanzen in 2, an älteren in 4—6 Paaren, dünn und weniger hart, glänzend grün, länglich-eiförmig, etwas ungleichseitig, in einen kurzen Stiel verschmälert und in eine lange (schweifartige) Spitze auslaufend, in der oberen Hälfte gesägt mit sehr scharfgespitzten genäherten Sägezähnen. Nerven wiederholt zweitheilig, in der Mitte des Blättchens 25—30, nicht eingefurcht und unten kaum vorragend. (In der warmen Region.)

3. *Zamia montana* (A. Br.). Sehr kräftige Art mit einem im Alter (nach Angabe des Reisenden) 4—5 Fuss hohen,  $\frac{3}{4}$  Fuss dicken, höckerigen Stamm, der gleichzeitig 4—5 Laubblätter entwickelt. Blattstiel mit kleinen zerstreuten Stachelchen besetzt. Blättchen an jungen Pflanzen in 2 Paaren, an älteren sehr zahlreich, die oberen dichter aneinandergerückt, hart und glänzend, breit lanzetförmig, bis 1 Fuss lang, 2 Zoll breit, am Grunde fast stielartig zusammengezogen, allmählig zugespitzt und an der Spitze etwas gezahnt. Nerven in der Mitte der Blättchens 20—25, et-

was abstehend, auf der Oberseite stark eingefurcht, auf der Unterseite kaum vorragend, so dass die Oberfläche kannellirt, die Unterseite geglättet erscheint. (In der höheren Berg-Region bei 7000 — 8000 Fuss.)

Alle drei Arten sind bei James Veitch in Cultur.

---